



KOOPERATIONSPORTAL UND MOBILE DIENSTE FÜR SICHERHEIT BEI GROSSVERANSTALTUNGEN

**Fraunhofer-Institut für Arbeits-
wirtschaft und Organisation IAO**

Prof. Dr. Dr. E.h. Dieter Spath
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Ansprechpartner

Dr. Wolf Engelbach
Telefon +49 711 970-2128
wolf.engelbach@iao.fraunhofer.de

Dipl.-Inf. Sandra Frings
Telefon +49 711 970-2460
sandra.frings@iao.fraunhofer.de

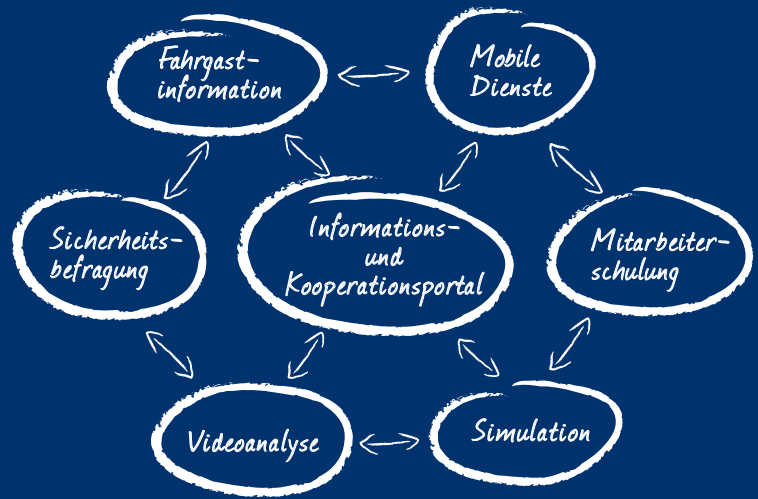
Dr. Heiko Roßnagel
Telefon +49 711 970-2145
heiko.rossnagel@iao.fraunhofer.de

www.swm.iao.fraunhofer.de
www.versiert.info

**VERNETZUNG VON STADT, VERKEHRSBETRIEBEN,
EINSATZKRÄFTEN, VERANSTALTERN UND TEILNEHMERN**

Die erhöhte Mobilität vieler Menschen und das Bestreben der Städte, ihre Attraktivität für Bürger und Besucher zu steigern, führen zu einer stetig wachsenden Anzahl an Großveranstaltungen. Solche Massenergebnisse bringen zwei Kernanforderungen mit sich – die logistische Bewältigung der Besucherströme und die Gewährleistung der Sicherheit der Teilnehmer. Um diese beiden Ziele zu erreichen, sind eine permanente Kooperation und der Informationsaustausch aller beteiligten Institutionen notwendig. Das Verbundforschungsprojekt VeRSiert zielt auf eine bessere organisatorische und informationstechnische Vernetzung von städtischen Ämtern, Verkehrsbetrieben, Einsatzkräften, Veranstaltern und Teilnehmern, um die Sicherheit bei Großveranstaltungen zu erhöhen, insbesondere im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).

Exemplarisch werden dafür Veranstaltungsszenarien mit ungeplanten Ereignissen durchgespielt und aufeinander abgestimmte organisatorische und technische Lösungen erarbeitet. Insbesondere Spiele der Fußballbundesliga, Kölner Lichter und Kirchentage stehen dabei im Blickpunkt.



Konsortium

VeRSiert wird durch ein Konsortium von sechs Partnern getragen, für die folgende Fragen im Fokus stehen:

- Der Nahverkehr Rheinland (NVR) erarbeitet Koordinierungsstrategien für Großveranstaltungen.
- Die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) verbessert Mitarbeiterschulungen und Fahrgastinformationen.
- Die Stadt Köln integriert zahlreiche Maßnahmen in der kooperativen Verkehrsleitzentrale.
- ARC (Airport Research Center) erprobt eine Simulationssoftware für Szenarien und Reaktionsmuster.
- Vitracom forscht an Auswertungsmethoden zur Personenzählung per Videoaufnahmen an Bahnhöfen.
- Die Universität Wuppertal ermittelt bundesweite Erfahrungen und erfasst das Sicherheitsempfinden.
- Das IAT der Universität Stuttgart konzipiert mobile Dienste sowie das Informations- und Kooperationsportal.

Strategischer Ansatz

Im Rahmen des BMBF-Forschungsprogrammes »Zivile Sicherheit« behandelt VeRSiert den szenarioorientierten Ansatz, die Sicherheit im ÖPNV bei Großveranstaltungen durch eine bessere Vernetzung der Beteiligten zu erhöhen. Dafür werden organisatorische Maßnahmen und die differenzierte Nutzung von Informations- und Kommunikationstechniken gemeinsam

mit Schulungskonzepten analysiert, konzipiert, erprobt und evaluiert. Leitmotiv dabei ist, durch Transparenz im normalen Planungs- und Durchführungsprozess auch für »Krisenfälle« deutlich besser vorbereitet und handlungsfähiger zu sein. Vorhandenes Erfahrungswissen fließt dafür als Simulationsparameter und Kommunikationsregel in einen effizienten Umgang mit Sicherheitsaspekten bei Großveranstaltungen ein.

Arbeitschwerpunkte des IAT

Das IAT der Universität Stuttgart, das mit dem Fraunhofer IAO eng kooperiert, ist im Rahmen von VeRSiert für folgende Lösungen zuständig:

Informations- und Kooperationsportal

Für die Dokumentation der Absprachen während der Planungsphase von Großveranstaltungen, auf die während der Veranstaltungsdurchführung sowie im Fall ungeplanter Ereignisse schnell zugegriffen werden muss, wird im Projekt ein Informations- und Kooperationsportal konzipiert und erprobt.

Mobile Dienste

Auf einer gemeinsamen Infrastruktur von Basisdiensten wie Ortung und Kommunikation werden Mehrwertdienste für Veranstaltungsteilnehmer und Hilfsinstrumente für Einsatzkräfte erprobt. Solche aus der Nutzung im Normalbetrieb vertrauten Dienste können dann zugleich zur Bewältigung ungeplanter Ereignisse herangezogen werden. Solche Lösungen umfassen »Friend-Finder«, Nachrichten an Bezugsgruppen, Fotomeldungen oder

Routenvorschläge. Nur für den Notfall sind darüber hinaus gesonderte Funktionalitäten wie SMS-Masseninformationen durch Notfallmanager vorgesehen.

System of Systems

Das Zusammenwirken der Einzelbausteine aller Projektpartner erfordert eine übergreifende gemeinsame Sicht. Das IAT sorgt für die Definition der fachlichen Schnittstellen aller Projektbausteine sowie für die technische Abstimmung zum Datenaustausch und für die Realisierbarkeit gemeinsamer Anwendungsfälle in der übergreifenden Systemlösung EVITOS.

Beratungsangebot

Das Fraunhofer IAO und das IAT der Universität Stuttgart bieten Städten, Verkehrsbetrieben, Veranstaltern und anderen Organisatoren auf Basis von VeRSiert und weiteren Erfahrungen kompetente Beratung zur organisatorischen und informationstechnischen Optimierung bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen sowie zur Verbesserung der Reaktionsfähigkeit auf ungeplante Ereignisse an.

VeRSiert

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung